

JAHRESBERICHT 2021

Die Delegiertenversammlung der ZPZ wurde 2021 fünfmal abgehalten. Begleitend dazu fanden fünf Arbeitssitzungen mit den Delegierten statt. Im Rahmen einer Arbeitssitzung wurde der *Erfahrungsaustausch* mit den Bauverwaltungen der Verbandsgemeinden durchgeführt. Die Geschäftsleitung fasste ihre Beschlüsse und bereitete die Geschäfte der Delegiertenversammlung und der Arbeitssitzungen an fünf ordentlichen und einer ausserordentlichen Sitzung vor. Aufgrund der Pandemie wurden die meisten Sitzungen hybrid durchgeführt, d.h. mit der Möglichkeit zur physischen und digitalen Teilnahme. Als Sitzungsort diente aufgrund des grossen Platzangebots jeweils das Begegnungszentrum Serata, Thalwil.

Am 7. März 2021 haben die Stimmberechtigten des Verbandsgebiets ZPZ (Bezirk Horgen) die Totalrevision der Verbandsstatuten ZPZ an der Urne deutlich angenommen. Die neuen Statuten wurden in der Folge am 30. Juni 2021 durch den Regierungsrat genehmigt und sind auf den 1. Januar 2022 in Kraft getreten. Aufgrund der Verbandsordnung wird die «Exekutive» künftig Vorstand anstelle Geschäftsleitung genannt. Zudem hat die ZPZ ihren Sitz neu im Bezirkshauptort Horgen.

Wie jedes Jahr nahm die ZPZ Stellung zu verschiedenen Gesetzes- und Planungsvorlagen. Insgesamt wurden sieben Stellungnahmen zu Planungsvorlagen der Verbandsgemeinden, zu vier von Nachbarregionen, zu einer eines Nachbarkantons und zu drei Vorlagen des Kantons Zürich verabschiedet. Wenn der Fristenlauf es zuliess, wurden die Stellungnahmen von der Delegiertenversammlung ansonsten durch die Geschäftsleitung beschlossen. Für Region und Gemeinden dürften insbesondere die kantonalen Vorlagen «Klimaangepasste Siedlungsentwicklung» und «Standards für Staatsstrassen» künftig von wesentlicher Bedeutung sein. Entsprechend intensiv hat sich die ZPZ zusammen mit den Gemeinden mit diesen Vorlagen und deren Auswirkungen auseinandergesetzt. Beide Vorlagen werden als wichtig und wertvoll betrachtet und sind auch inhaltlich im Grossen und Ganzen auf breite Zustimmung gestossen.

Am 22. April 2021 hat die Delegiertenversammlung das erste Revisionspaket seit der Gesamtrevision des regionalen Richtplans zuhanden der Festsetzung durch den Regierungsrat verabschiedet. Gegen den Beschluss der Delegiertenversammlung wurde zum ersten Mal in der Geschichte des regionalen Richtplans Zimmerberg das Volksreferendum ergriffen. Auslöser für das Referendum waren die Nutzungsvorgaben für die Siedlungsgebiete Lätten und Sood, Adliswil, welche auf Widerstand bei der (lokalen) Bevölkerung gestossen sind. Über die Teilrevision 2019 müssen deshalb die Stimmberechtigten der Region am 15. Mai 2022 an der Urne befinden.

Im Weiteren wurde 2021 bereits intensiv am nächsten Richtplan-Revisionspaket (2021/22) gearbeitet. Vorgesehen ist, dass die «kritischen» Festlegungen am Zürichsee in einem separaten Verfahren bearbeitet werden. Die Richtplanrevision 2021/22 wird mithin also aus zwei Revisionspaketen bestehen.

Im aktuellen Arbeitsjahr 2022 wird sich die ZPZ schwerpunktmässig deshalb mit der Durchführung der Mitwirkungsverfahren zu den beiden Richtplanrevision befassen.

Präsident: Martin Arnold
Tannenbachstrasse 18, 8942 Oberrieden
T: 044 455 56 66

Sekretär: Marcel Trachsler
Gemeinde Thalwil
Dorfstrasse 10, 8800 Thalwil
T: 044 723 23 08 / E: zpz@thalwil.ch

9. Februar 2022 / mtr